

Franziska Duss (24): Bachelor of Science in Agronomie

Warum haben Sie sich damals für die Ausbildung zum Landwirt entschieden?

„Zu Hause bin ich auf einem Landwirtschaftsbetrieb aufgewachsen. Früh merkte ich, dass der Beruf Landwirt mein Interesse, in der Natur mit Tieren und Pflanzen zu arbeiten, qualitativ hochstehende Produkte herzustellen sowie die Arbeit mit moderner Technik auszuführen, deckt.

Der Verlauf der Jahreszeiten ist das Zentrum der Arbeitsabläufe und macht den Beruf sehr abwechslungsreich. Kulturen zu säen, pflegen, zu ernten und später zu vermarkten und die eigenen Tiere zu züchten, aufzuziehen und bedarfsgerecht zu füttern gefällt mir sehr. Durch die hohe Vielseitigkeit bringt der Beruf täglich neue Herausforderung und macht den Arbeitsalltag sehr interessant. Der Beruf Landwirt ist nicht nur sehr vielseitig sondern ermöglicht auch sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten.“

Sie haben anschliessend an die Lehre zum Landwirt noch die BMS absolviert. Was hat Sie zu diesem Entscheid bewegt?

„Die BMS ermöglicht mir den Zutritt an die Fachhochschule, welche interessante Weiterbildungsmöglichkeiten bietet.“

Was hat Ihnen an Ihrer Ausbildung (Landwirt, BMS, FH) besonders gut gefallen?

„Die Ausbildung ist durch den vielseitigen Beruf sehr abwechslungsreich und interessant. Es kann ein breites Wissen erlernt und vertieft werden. Die Lehrjahre auf verschiedenen Betrieben während der Berufslehre ermöglichen verschiedene Betriebsstrukturen kennen zu lernen und damit zuarbeiten. Dabei können wichtige praktische Erfahrungen auf den Betrieben gesammelt und in der Berufsschule vertieft werden.

Die verschiedenen Berufe in der BMS-Klasse ermöglichen mehr Einsicht in die verschiedenen Ausbildungen zu erhalten und interessante Gespräche zu führen.

An der Fachhochschule können interessante Versuche gemacht werden. Die Erkenntnisse daraus können als wichtiges Hilfsmittel an die Landwirte weitergegeben werden. Weiter kann Hintergrundwissen in den verschiedenen Bereichen erlernt werden und ermöglicht fachlich interessante Gespräche im und ausserhalb des Berufsfeldes zu führen.

In jedem der drei Ausbildungsschritte können neue Leute mit neuem Umfeld kennen gelernt werden, welche zum Teil auch als wichtige Kontakte für das spätere Berufsleben dienen.“

Was hat Ihnen am Strickhof besonders gut gefallen?

„Das Klima zwischen den Lernenden war sehr gut. Dadurch dass verschiedene Klassen bzw. verschiedene Ausbildungen (z.B Höhere Fachhochschule) an der gleichen Schule waren, entstanden interessante Gespräche und wichtige Kontakte konnten geknüpft werden.

Die verschiedenen Sportanlässen lockerten den Schulalltag auf.“

Welche Ziele haben Sie nach Abschluss des Fachhochschuldiploms?

„Mit meinem Abschluss stehen mir viele Türen offen. Ich könnte mir gut vorstellen im Tierzucht- oder Fütterungsbereich zu arbeiten. Später möchte ich zu Hause den Landwirtschaftsbetrieb übernehmen. Da es sich aber beim elterlichen Betrieb um einen kleineren Betrieb handelt, werde ich immer in einem gewissen Teilpensum auswärts arbeiten. Dabei könnte ich mir gut vorstellen in einer Landwirtschaftlichen Schule zu unterrichten.“

